

Georg Müller  Verlag, München

Ⓩ

Demnächst erscheint

Ⓩ

Band II

von

Fritz Mauthner

Wörterbuch der Philosophie

Neue Beiträge zur Kritik der Sprache

Geheftet M. 15.50, handgebunden in Halbleder M. 23.—

Das vollständige Werk geheftet M. 31.50, in Leinen M. 38.—, in Halbleder M. 47.—

Der enorme Erfolg, den die Lieferungen und der zusammenfassende erste Band des nunmehr kompletten Werkes zeitigten, spiegelt sich auch in den glänzenden Kritiken, die von allen Seiten einliefen und nicht nur für die Gangbarkeit, sondern auch für den dauernden, außerordentlichen Wert des Mauthnerschen Wörterbuches reden. Wir geben im folgenden einen Auszug:

Maximilian Harden in der „Zukunft“: Lasset euch von dem nach Lexitographie schmeckenden Titel nicht abschrecken! Hier spricht ein starkes Hirn; und allen Staub der Bibliotheken, alle Dünste aus der Kollegenschaft wirbelt der Atem eines neuen edlen Menschen hinweg, dem der Wille zur Wahrheit eingeboren ward.

Hamburger Fremdenblatt: Zum ersten Male unternimmt hier Mauthner eine positive Arbeit im üblichen Sinne des Wortes. Zwar übt er auch hier Kritik, scharfe Kritik, persönliche Kritik, geistvoll, mit glühendem Temperament, mit Ironie und Satire und beginnt die einzelnen Worte totzuschlagen, nachdem er die gesamte Sprache vorher im Bauschquantum theoretisch umgebracht hat. Aber es ist doch eine Säuberungsarbeit im verschwommenen, unbrauchbar gewordenen Wust unserer wissenschaftlichen Terminologie. Trotzdem hier ein überwältigender Geist am Werke war, und trotzdem die Lektüre seiner Arbeit in jeder Beziehung anregend wirkt und immer neue Variationen des alten sprachkritischen Leitmotivs aufweist, so begegnen wir doch auch hier alten Bekannten. . . Nur noch größer ist das sachliche Wissen des Schöpfers geworden, der in vollen Armen neue Lasten eines für den philosophisch geschulten Leser geradezu amüsanten Illustrationsmaterials heranschleppt, und ungeheuer muß die Arbeitsleistung Mauthners in den letzten Jahren, in denen er in der Zurückgezogenheit seiner Gedanken lebte, gewesen sein. . . Es wäre eine erfreuliche Stichprobe auf den Ernst und die Bildungsfähigkeit des deutschen Publikums, wenn dieses Werk eine weite Verbreitung fände und wenn die deutschen Gebildeten dadurch den Beweis erbrächten, daß sie sich nicht durch Schlagworte volkrederischer Modephilosophen beirren lassen, sondern an der Quelle, bei einem der tiefsten Geisteskämpfer ihrer Zeit philosophische Aufklärung suchen.

Vielfachen geäußerten Wünschen entsprechend habe ich neben der handgebundenen Halblederausgabe auch eine wesentlich billigere Ganzleinenausgabe herstellen lassen.

Die Kontinuation ist vorgemerkt und nicht zu wiederholen.

Vor Erscheinen das vollständ. Werk bis zu 3 Expl. mit 40%